

Ich finde diese neue Art immer Ende Juni und Anfang Juli beim Berghaus „Kolscha“ auf der Petzen (1400 Mtr.), wo sie an einem von der Abendsonne beschienenen Abhang zwischen 5 u. 7 Uhr um Sträucher von *Rhamnus carniolicus* Kern. (*alpina* L.) fliegt, sich an deren Blätter setzt und auf diesen herumläuft; auch sind Heidelbeeren in der nächsten Nähe, an denen die Raupe leben dürfte.

Ein ♂, welches auch in der Vorderflügel Spitze purpurfarbig angefliegen ist, fing ich bei 2000 Mtr. hoch am „Sanntaler-Sattel“ in der Nähe der „Kinka“ (Steiner-Alpen), doch ist es zweifelhaft, ob es zu dieser Art gehört, da es zu abgefliegen ist und infolge dessen kein Urteil zulässt.

* * *

Bei dieser Gelegenheit möchte ich darauf aufmerksam machen, dass in der durch Herrn Höfner erfolgten Beschreibung der *Erebia eriphyle*, ab. *impunctata* in Jahrgang II N. 16 der *Societas entomologia* (15. November 1887) ein Fehler eingeschlichen hat, der bisher nicht korrigiert worden ist, was ich hiemit nachhole. Es ist das Wörtchen „ohne“ ausgelassen worden, wodurch ein widersprechender Begriff entstanden ist. Zum besseren Verständniss lasse ich die kurze Beschreibung korrigiert nochmals folgen:

Erebia eriphyle ab. *impunctata* Höfner (♂ ♀)
Flecken der Vorderflügelbinde gross und langgestreckt, oben und unten ohne schwarze Augenpunkte. Einzeln unter der Stammart auf der Sanalpe in Kärnten (Juli, August). M. Rühl.

Neue Lepidopteren aus Ostasien.

Von H. Fruhstorfer.

I. *Papilio bianor okinawensis* n. subspecies.

P. bianor von den Liu-Kiu Inseln sind von *P. bianor* Cramer und *bianor* de Haami Feld verschieden durch die dunklere Grundfarbe und eine Reihe intensiv blauer sehr hervorstehender Submarginal-Lunules der Htfl. Oberseite und sind somit als eine Lokalrasse zu betrachten, welche ich *okinawensis* nenne.

2. *Cyrestis periander siamensis* m. nov. subspec.

Grösser als *periander* F. von Malacca, Sumatra und Java und mit breiteren Submarginalbinden.

Ein Exemplar in meiner Sammlung, ein zweites im British Museum.

3. *Cyrestis thyodamas formosana* m. nov. subspec.

Kleiner als *thyodamas* von Sikkim und von bräunlicher Flügelfärbung.

Alle Binden der Vdfl. breiter schwarz.

Hab. Formosa, Type im British-Museum.

4. *Cyrestis thyodamas mabella*.

Bedeutend grösser als *thyodamas* und *formosana* und von rein weisser Flügelfärbung, aber sonst wie *formosana*.

Hab. Okinawa, Liu-Kiu Inseln.

5. *Cyrestis nais naisina*.

Cyrestis nais von Sumbawa und Lombok zeigen schmalere Binden aller Flügel und hellere, violette Punkte und Atome auf dem Sb.-Marginalband der Htfl. und sind dadurch von der viel dunkleren, echten *nais* Wallace von Timor unterschieden.

Ich nenne die bisher verkannte Form *naisina*.

6. *Terinos falcata* n. spec.

Aus Siam empfing ich ♂ und ♀ einer *Terinos-lucilla* nahestehend, welche noch unbeschrieben ist. Meine Exemplare sind grösser als alle bisher bekannten indischen *Terinos* (Celebes und Papua Arten ausgenommen), mit ungemein stark verzogenem Apex und von ganz monotoner grauer Grundfarbe der Flügel Unterseite.

Ich nenne solche *falcata* und lasse eine nähere Beschreibung auch für die oben benannten Lokalrassen folgen.

Carabus catenulatus nov. var. *Wockei*.

Von Paul Born.

Diese hübsche auffallende Varietät unterscheidet sich vom typischen *catenulatus* vor Allem durch seine geringe Grösse, gedrungene, kurze Gestalt und seine eigentümliche Skulptur und dunkle Färbung.

Die Länge beträgt bei allen 4 in meinem Besitz befindlichen Exemplaren 19—21 mm.

Halsschild sehr viel breiter als lang, von der Mitte nach hinten und vorn wenig und zwar nach beiden Seiten gleich viel verengt, hinter der Mitte nur unmerklich ausgebuchtet, Seitenrand nur schwach aufgebogen, und zwar hinten nicht mehr als vorn, Hinterlappen sehr kurz.

Flügeldecken kurz eiförmig, hinten mehr abgerundet, als dies meistens bei *catenulatus* der Fall ist, auch flacher.

Die Streifen der Flügeldecken sind in feinen Längslinien gekörnt, die sekundären und tertiären Intervalle bei allen 4 mir vorliegenden Stücken in kräftige Körnerreihen aufgelöst, die primären durch tiefe, deutliche Grübchen unterbrochen, aber die zwischen Grübchen liegenden Glieder nicht glatt,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neud Lepidopteren aus Ostasien. 74](#)